

KITA News

Liebe KITA NEWS-Leser:innen, wie langweilig wäre es eigentlich, wenn wir alle gleich wären – wenn wir alle gleich aussehen würden und denselben Geschmack hätten? Völlig klar, gähhhh! Das Leben wäre ganz schön eintönig. Erst Vielfalt macht unser Leben bunt und spannend. Gut also, dass wir verschieden sind, und gut, wenn wir uns gegenseitig so akzeptieren wie wir sind. Dabei müssen wir ja gar nicht alles mögen. Wichtig ist aber auf jeden Fall ein respektvoller Umgang miteinander. Und weil Vielfalt fortwährend gelebt und gepflegt sein will, möchten wir Euch mit dieser Ausgabe Eurer KITA NEWS dazu inspirieren. Eine Expertin stellt uns ihr Seminarprogramm „Umgang mit Unterschieden“ vor und in einem Animationsfilm machen wir Bekanntschaft mit einem freundlichen Außerirdischen. O-Töne vom Deutschen Diversity-Tag im Mai erhalten wir von unserer Arbeitsgruppe „Charta der Vielfalt“ und aus der Kita Im ZION erfahren wir wie dort Vielfalt durch ein monatliches „Internationales Frühstück“ lebendig wird. Ach und übrigens, bestimmt habt Ihr schonmal von unserem Instagram-Kanal gehört. Neben ganz vielen sehenswerten Highlights und Stories - unbedingt abonnieren :) - starten jetzt die „KitaCuisineWochen“ mit vielfältigen Leckereien aus unseren Kita-Küchen. Mmm, lecker, yummy ... Euer Redaktionsteam.

05 | 2021

KitaCuisineWochen

KULINARISCHE VIELFALT AUS ALLER WELT

9
köstliche
Gerichte

aus 9
Kita-
Küchen

9 mal,
Woche für
Woche



immer am #tastythursday auf
www.instagram.com/diakonie.frankfurt.offenbach

ÜBER DEN UMGANG MIT UNTERSCHIEDEN

Gesa Krämer, unsere Expertin für Vielfalt und Teambuilding, gibt uns im KITA NEWS-Gespräch einen Einblick in ihr aktuelles Seminarprogramm und was dabei besprochen, reflektiert und geübt wird.



Gesa Krämer ist ausgebildete Körper- und Traumapsychotherapeutin. Als Coach liegen ihre Schwerpunkte unter anderem im Bereich der Kultur- und Diversitykompetenz. Als Autorin beschäftigt sie sich mit Themen wie interkultureller Kommunikation und transkultureller Psychotherapie. Mit ihren Kursen bereichert sie das aktuelle Seminarprogramm der Diakonie für Frankfurt und Offenbach.

„Umgang mit Unterschieden“ lautet der Titel Ihrer Seminarreihe - was erwartet uns da?

Die Teams lernen anhand des Diversity-Rads ihre eigenen Unterschiede im Team kennen und erfahren dabei, am eigenen Leib wie weit man sich voneinander entfernt fühlt, wenn Mitarbeitende beispielsweise länger als 15 Jahre dabei sind oder ganz neu. Sehr kreativ sind dann die Methoden, wie man sich näher kommen kann, um – egal welche – Unterschiede kleiner zu machen. Zudem arbeitet jede Einrichtung während des Seminars an ihrer ganz eigenen Umsetzung der Vielfalt im Team, mit Eltern oder Kindern.“

Und wie gelingt das?

Durch ganz praktisches Nachfragen nach scheinbar ‚bekanntem und normalen‘ Begriffen, durch das Reflektieren von Vorurteilen, durch Besprechen von kulturellen Besonderheiten und Verhaltensmöglichkeiten, durch Interesse zeigen an anderen, durch positives Anschließen in der Kommunikation, auch wenn man seine eigene Meinung am liebsten direkt sagen würde uvm.“

Welche Rolle spielen dabei Sprachunterschiede?

Auch der Umgang mit Sprachunterschieden ist im Miteinander, aber auch gegenüber Eltern und Kindern wichtig: Solange keine Sprache abgewertet, sondern als Ressource genutzt wird, entsteht mehr Kontakt und Vertrauen, und: Kinder fühlen sich damit angenommen und willkommen.“

Was begegnet Ihnen in Ihren Kursen?

Gestaunt wird immer, wie früh man Vorurteile unbewusst lernt, nämlich ab ca. 2 Jahren schon. Viel Spaß haben alle, wenn sie üben, dass man Wertschätzung ganz konkret in der Kommunikation hören kann. Der Tag ist für alle entweder ein Auffrischen oder ein neues Lernen von Themen und praktischer Anwendung der Charta der Vielfalt im Alltag.“

Frau Krämer, wir danken für das Gespräch.



Termine, Infos und Anmeldung zur Seminarreihe „Umgang mit Unterschieden“ findet Ihr in Eurer Weiterbildungsakademie [hier](#)

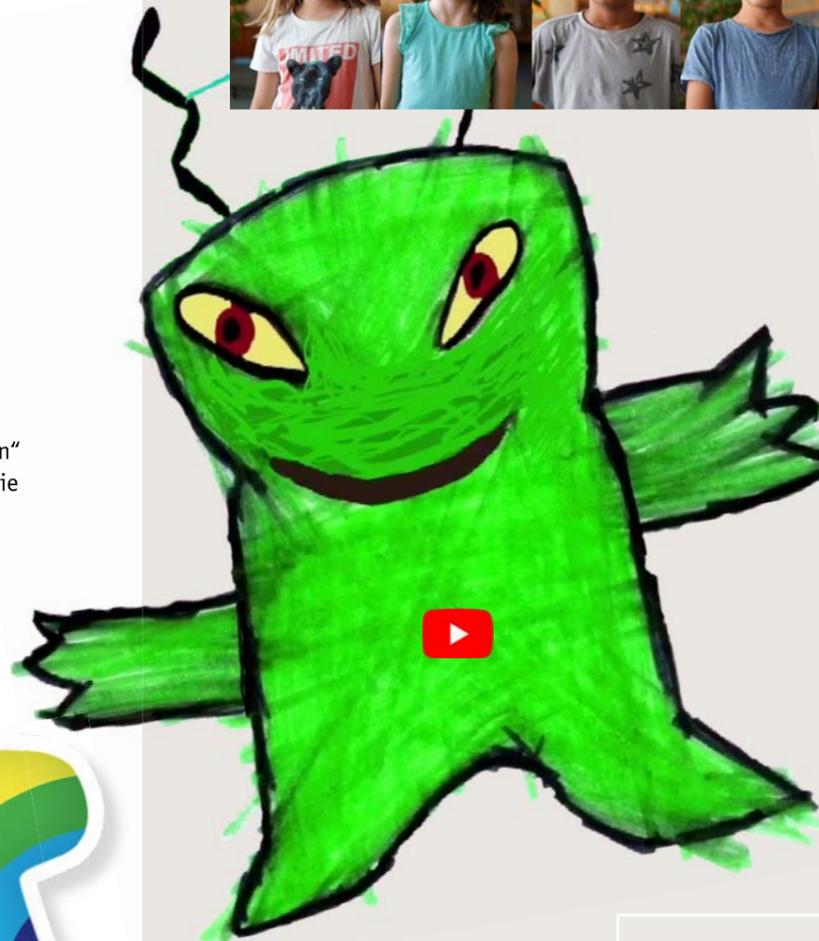


INTERNATIONALES FRÜHSTÜCK IN DER EVANGELISCHEN KITA IM ZION

"MENEMEN" UND "NA NA" FÜR ALLE

Wir, die evangelische Kita Im ZION, sind eine inklusiv arbeitende Kindertagesstätte mit Kindern und Familien unterschiedlicher kultureller und sozioökonomischer Herkunft. Diversität ist ein fester Bestandteil unserer Identität und Realität. Außerdem gehören die „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“ sowie der Situationsansatz zu den Grundpfeilern unserer pädagogischen & konzeptionellen Ausrichtung. Als Teil dessen veranstalten wir seit April 2019 jeden 1. Donnerstag im Monat gemeinsam mit unseren Kindern, das sogenannte „Internationale Frühstück“.

Dabei steht das Frühstück immer unter einem anderen (Landes-) Motto. Es können aber auch Speisen aus verschiedenen Ländern beigesteuert werden.



Den Film könnt Ihr auf YouTube sehen, wenn Ihr auf den Alien da oben klickt oder wenn Ihr hier nebenan den QR-Code mit Eurem Smartphone einscannst.



ANIMATIONSFILM "DAS WELTRAUMRENNEN" VON LOLA, WILLAMINA, ELIAS & JAN

BEGEGNUNG MIT EINEM FREUNDLICHEN AUßERIRDISCHEN

Erinnert Ihr Euch? Im März haben wir 3 Gutscheine für eine Trickfilmproduktion beim Gallus Zentrum e.V. verlost. Ja, und unter den Gewinnern waren die Kinder vom Hort Kaleidoskop, um deren tollen Film es hier geht:

Gemeinsam mit Dennis, einem Erzieher aus dem Hort, überlegten die Kinder, worüber sie einen Kurzfilm machen wollten. Nach kurzem Brainstorming und mit Hilfe einer Mindmap fassten sie den Entschluss: Ein Weltraumrennen sollte es werden. Eine Geschichte wurde geschrieben, Figuren wurden festgelegt und alle wollten die Rollen natürlich auch unbedingt selbst einsprechen. Dennis brachte dafür von zu Hause sein richtig cooles Micro mit und gleich hieß es: Ton ab! Lola sprach die Erzählerin, Willamina das Alien und Jan und Elias sprachen die beiden Astronauten. „Hä, so klinge ich?“ Es war ein bisschen komisch, die eigenen Stimmen über Lautsprecher zu hören, aber auch cool. Danach suchten die Kinder für die verschiedenen Situationen Musik und Soundeffekte aus. Sie malten alle Figuren, Kulissen und Raumschiffe und schickten schließlich alles an die Medienpädagogin Jana Schlegel vom Gallus Zentrum. Die hat dann in Absprache und nach allen Regeln der Trickfilmkunst Bilder animiert, Tonspuren angelegt und Feuer hinter die Turbinen des Raumschiffs gezaubert. Großes Kino! Als das fertige Video zurück kam und am nächsten Tag auch gleich dem ganzen Hort vorgeführt wurde, waren die Jungfilmer begeistert: „Der Hort wollte sogar eine Zugabe. Und jetzt ist das Video auch noch auf YouTube und es wird in der Zeitung darüber geschrieben! COOL!“

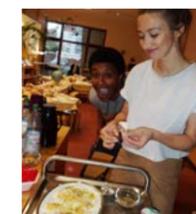
Zu jedem Termin hängen wir eine Liste aus, in der die Eltern eintragen können, welche Speisen sie gern mitbringen möchten. Dinge, die am Ende noch fehlen, werden von den verantwortlichen Erzieher:innen organisiert. So kommt regelmäßig eine bunte Auswahl an vielfältigen Speisen auf unseren Frühstückstisch. Oft helfen uns Elternteile bei der Vorbereitung oder bringen zu Hause zubereitete Gerichte mit. Selbstverständlich sind die Eltern, die uns unterstützen, auch zum Frühstück eingeladen. Mit diesem Projekt möchten wir bei unseren Kindern das Interesse an Neuem wecken und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. Kinder, Erzieher und Eltern gewinnen einen Einblick in die internationale Küche und kommen dabei näher zusammen. Dabei versuchen wir, stets darauf zu achten, dass wir nicht stereotypen Bildern aufsitzen, die sich eventuell an der unreflektierten Vorstellung von vermeintlich kultur-

spezifischen Essgewohnheiten orientieren. Nicht alle Asiat:innen essen gerne/nur Reis etc. Wir überbetonen nicht die Unterschiede, sondern erkunden die Gemeinsamkeiten. Wir leben die Vielfalt als Teil des Alltags unserer Kinder und ihrer Familien und unserer Einrichtung. Dabei spielt gerade das Frühstück eine wichtige Rolle. Denn in vielen Familien rund um die Welt ist das Frühstück ein kulturell verbindendes Element des Alltags. Gemeinsam Mahlzeiten zuzubereiten und einzunehmen kann dazu beitragen, Menschen zu verbinden. Darüber hinaus bekommen die Kinder ein Gespür für den Wert von Lebensmitteln. Somit werden Respekt und Wertschätzung gegenüber Menschen und Nahrungsmitteln wahrhaftig gelebt und zelebriert.

Team evangelische Kita Im ZION, Offenbach
Constanze Althaus & Mohamed El-Asraoui



Mütter bei der Zubereitung von türkischem Rührei "Menemen"



Constanze bei der Vorbereitung von Spiegeleiern nach marokkanischer Art



Mohammed serviert marokkanischen "NA NA" Minztee





DEUTSCHER DIVERSITY-TAG 2021

ICH. DU. WIR. SIND VIelfALT

Bereits seit 2013 zählen wir mit dem Diakonischen Werk für Frankfurt und Offenbach zu den Unterzeichnern der „Charta der Vielfalt“. Anlässlich des diesjährigen Deutschen Diversity-Tages am 18. Mai nahm eine neu eingerichtete Arbeitsgruppe ihre Tätigkeit auf. Unter dem Motto „Wer mitmacht, gewinnt“ lud sie zu einem internen Zoom-Meeting und einer Postkarten-Aktion ein. Gemeinsam galt es, dabei aufzuzeigen, wie wichtig Vielfalt im Diakonischen Werk ist. Fürs Erste haben wir Euch hier mal eine Mini-Auswahl der beim Event eingefangenen O-Töne und Statements zusammengestellt - zu Vielfalt allgemein und in Ergänzung des Satzes „Ich arbeite gerne im Diakonischen Werk, weil ...“:

„... wir uns für die Zukunft der Gesellschaft einsetzen und das vielfältig, respektvoll und mit Begeisterung.“

„... ich hier mit Menschen für andere Menschen etwas bewegen kann.“

„... wir uns in den Gemeinsamkeiten begegnen und an unseren Unterschieden wachsen können.“

Kita 0-Ton: „Wir sind die Vielfalt! Wir sind ein ganz buntes Team aus verschiedenen Ländern in einem multikulturellen Stadtteil. Hier können alle sein wie sie wollen, weil sie genauso angenommen werden wie sie sind.“

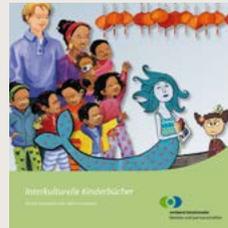
Kita 0-Ton: „Ich bin sehr froh darüber, dass dieses Thema endlich aufgegriffen wird, da wir viel Diversität haben und es in den Medien allgegenwärtig ist.“

Impressum:

Diakonisches Werk für Frankfurt und Offenbach, Arbeitsbereich Tageseinrichtungen für Kinder, Kurt-Schumacher-Straße 31, 60311 Frankfurt am Main, www.diakonie-frankfurt-offenbach.de | Konzeption und Redaktion: Dagmar Keim-Hermann, Peter Huschka, Birgit Liebenow, Christina Lenz-Bokhari, Naomi Wijnveen | Text: Peter Huschka, verband binationaler familien, Mitarbeiter*innen der Diakonie FFM & OF und gemeindlicher Träger | Gestaltung: Peter Huschka | Bilder: iStock, shutterstock, charta der vielfalt, verband binationaler familien, Mitarbeiter*innen der Diakonie FFM & OF und gemeindlicher Träger | Lektorat: Susanne Schmidt-Lüer

EURE MEINUNG ZÄHLT

Habt Ihr Fragen, Wunschthemen, Kommentare, ... zu Eurer KITA NEWS? Wir freuen uns auf alle Anregungen! Sendet Eure E-Mail an: birgit.liebenow@diakonie-frankfurt-offenbach.de



BUCHTIPPS

Die kulturelle, sprachliche und religiöse Vielfalt in Deutschland findet aktuell in der Kinderliteratur noch wenig Niederschlag. Wer Bücher sucht, in denen die Lebenswelt der heute aufwachsenden Generation realistisch und klischeefrei dargestellt wird und Kinder unterschiedlicher Herkunft als selbstverständlicher Teil einer multikulturellen Gesellschaft agieren, hat es nicht leicht. Diese Broschüre möchte daher Eltern, Fachleute und Interessierte bei der Auswahl geeigneter Literatur unterstützen.



[Zur Broschüre geht's hier](#)



**verband binationaler
familien und partnerschaften**

Dr. Thea Mohr: „Danke an alle, die mitgewirkt haben! Ich denke, dass es in vielen Bereichen der Diakonie wichtig ist, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen.“

Vor diesem Hintergrund wäre es schön, weiter bei uns zu schauen, was wir alles schon an Vielfalt haben - in unseren Einrichtungen und bei Euch.

Bitte meldet Euch, wenn Ihr bei der Gestaltung des Projekts „Charta der Vielfalt“ mitmachen wollt.

[Unsere Arbeitsgruppe "Charta der Vielfalt" erreicht Ihr unter diversity@diakonie-frankfurt-offenbach.de](mailto:diversity@diakonie-frankfurt-offenbach.de)



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET